

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 34 (1977)
Heft: 1

Artikel: Gesunde Schwangerschaft : glückliche Geburt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-553684>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der sich wichtiger vorkommt als die schöpferische Weisheit, die sich in der Natur offenbart. Bedenklich ist es allerdings, wenn die Muttermilch Gifte darreicht. Dies kann durch Nikotin, durch DDT, durch Drogen und anderweitige Gifte ge-

schehen. Es handelt sich hierbei um ein schwieriges Problem unserer Neuzeit, und jede verantwortungsbewusste Mutter wird sich bemühen, die richtige Einstellung zu erlangen, was ein späterer Artikel behandeln wird.

Gesunde Schwangerschaft — glückliche Geburt

Unter diesem Titel gab Frau Dr. med. Liechti ein Buch heraus, das jede werdende Mutter lesen sollte, damit sie dieses in allen Lagen der Schwangerschaft zu Rate ziehen kann. Besonders Frauen, die vor ihrer ersten Geburt stehen, finden in diesem Buch beruhigende Erklärungen, die auf Erfahrung und gute Beobachtung einer geschickten Ärztin beruhen. Sehr oft ängstigen sich junge, werdende Mütter, die das Erlebnis einer Geburt zum ersten Male vor sich haben, denn Ungewohntes, das zudem mit Schmerzen verbunden ist, kann leicht Befürchtungen wachrufen. Andererseits sollte sich eine solche werdende Mutter auch stets vor Augen führen, welch wunderbares Erlebnis es ist, wenn man

einem Kinde Leben und Gesundheit schenken kann. Sie sollte sich daher durch beängstigende Gefühle nicht ungünstig einstellen lassen, sondern die guten Ratschläge und Anweisungen benützen, da diese die Schwangerschaft und Geburt erleichtern helfen. Zugegeben, das Schwangerschaftserbrechen und auch andere Beschwerden sind unangenehm, doch bietet die Phytotherapie, die Homöopathie und andere natürliche Anwendungen grosse Erleichterung, wenn nicht sogar Behebung unangenehmer Einflüsse.

Das Buch besitzt 308 Seiten und zahlreiche Abbildungen. Es erschien im «Wendepunkt»-Verlag, 8703 Erlenbach ZH, und kann von dort bezogen werden.

Aus dem Leserkreis

Erfolg bei Warzenbehandlung

Am 1. Oktober 1976 schrieb uns Herr Q. aus L.: «Ich möchte Sie wissen lassen, dass ich die vielen guten Ratschläge in den 'Gesundheits-Nachrichten' sehr schätze. Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich auch für den Rat, gegen Warzen mit Knoblauch vorzugehen. Mein Sohn hatte eine alte, grosse Warze am linken Zeigefinger. Gegen diese half kein Mittel. Mit der Zeit entstanden viele weitere, kleinere Warzen auch an der linken Innenhand, so dass er seinen Finger nicht mehr richtig krümmen konnte. Wir legten innert vier Wochen zweimal Knoblauch auf die Warze, wodurch wir sie wegbekamen. Teilweise haben wir auch bei einigen kleineren Warzen diese Methode angewandt. Das war vor ungefähr sechs Wochen. In dieser Zeit sind alle Warzen, auch die nicht behandelten, nach und nach zurückgegangen, so dass die Stellen, an denen sie auf-

traten, kaum noch als solche kenntlich sind.» – Erfolge durch natürliche Behandlung sind besonders in hartnäckigen Fällen sehr erwünscht.

Die willkommenen «Gesundheits-Nachrichten»

Anfangs des letzten Jahres erhielten wir durch Herrn B., alt Nationalrat, aus Z., eine anspornende Beurteilung unserer «Gesundheits-Nachrichten». Sie begleitete unsere Mühewaltung denn auch bis heute, so dass sie fernerhin dem entsprechen sollte, was dieses Schreiben zu erwähnen hatte. Es lautete: «Ich benütze die Gelegenheit, um Ihnen – stellvertretend für viele Leser – für die Uebermittlung der 'Gesundheits-Nachrichten' zu danken. Sie führen zum Nachdenken, regen an und mehren das wichtige Kapitel der Gesundheit. Ihre Artikel haben Tiefe und gehen den Dingen analysierend auf